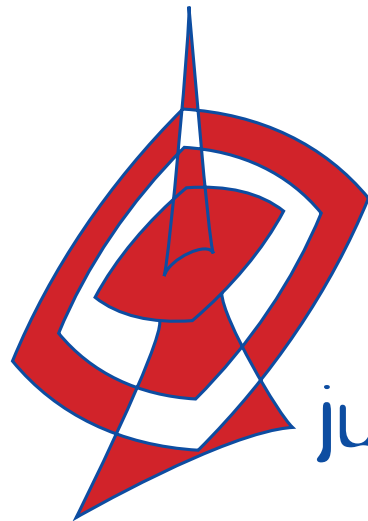


Bildung für Berlin



jugendnetz-berlin.de

Qualitätsstandards
der Medienkompetenzzentren

Impressum

Herausgeber

Senatsverwaltung für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Beuthstraße 6 - 8
10117 Berlin-Mitte

www.berlin.de/sen/bwf

Redaktion

Beirat des Landesprogramms
jugendnetz-berlin.de
www.jugendnetz-berlin.de

V. i. S. d. P.

Frank Schulenberg
Referent für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 030 90265985
eMail frank.schulenberg@senbwf.verwalt-berlin.de

Berlin, März 2008

Das Landesprogramm jugendnetz-berlin.de:

Das Landesprogramm ‚jugendnetz-berlin.de‘ wurde 2001 gestartet. Diese jugendpolitische Initiative wird durch die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung gemeinsam mit der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin, der Stiftung Demokratische Jugend und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung organisiert.

jugendnetz-berlin.de hat zum Ziel, in Berliner Jugendeinrichtungen das Internet für Kinder und Jugendliche nutzbar zu machen, gemeinsame Projekte zwischen Jugendarbeit und Schule zu fördern, regionale und überregionale Projekte und Initiativen zu unterstützen und zu vernetzen. Dieses Netzwerk dient dem Austausch über die medienpädagogische Praxis und der Weiterentwicklung der medienpädagogischen Kompetenzen der außerschulischen Bildungsarbeit, insbesondere in Kinder- und Jugendeinrichtungen in allen Berliner Bezirken. Der Einsatz zeitgemäßer digitaler Medien ist dabei ein Mittel zur Förderung der allgemeinen Ziele der Jugendarbeit / außerschulischen Jugendbildung, wie kommunikative Selbstdarstellung und Partizipation, praktische Selbsterprobung und Berufsorientierung in Gruppen.

Das Landesprogramm berücksichtigt die heterogene dezentrale Struktur der außerschulischen Jugendbildung. Die auf freiwilliger Basis beruhende Jugendarbeit bietet besonders gute Chancen, Kinder und Jugendliche an einen aktiven und auf Beteiligung angelegten Umgang mit den neuen Technologien heranzuführen.

Programmteile des Landesprogramms jugendnetz-berlin.de:

- Die Förderung von **Medienkompetenzzentren** in allen Berliner Bezirken, die Jugendeinrichtungen beraten, unterstützen und vernetzen.
- Die Förderung von Jugendeinrichtungen in ihrer medienpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, als **Jugendinfopoint**.
- Die Förderung von **Kooperationsprojekten** zwischen Jugendarbeit und Schule.
- Die Förderung von **landesweiten Projekten**.
- Das **IBM KidSmart Förderprogramm** für Kindertagesstätten.
- Das **Internetportal** www.jugendnetz-berlin.de als Informations- und Kommunikationsplattform des gleichnamigen Landesprogramms und der Berliner Jugendarbeit.
- Die **medienpädagogische Aus-, Weiter- und Fortbildung** über das Programm BITS21 — Bildung, InformationsTechnologien und Service für die Berliner Jugendarbeit, KON TE XIS — Konzepte der Technik in der Praxis der Jugendhilfe.
- **Events und Fachveranstaltungen** wie Netd@ys Berlin und young media park / music media park (zur IFA und YOU).

Grundlagen

„Bericht des Senats über die Maßnahmen zum Jugendmedienschutz in Berlin“
vom 7. Februar 2006

„Rahmenkonzept für die medienpädagogische Arbeit in der Berliner Jugendhilfe“
vom 11. November 2005

Aufgabenfelder der Medienkompetenzzentren:

In allen Berliner Bezirken werden Kinder- und Jugendeinrichtungen öffentlicher und freier Träger, die durch die bezirklichen Jugendämter als Medienkompetenzzentren benannt werden, gefördert. Sie unterstützen und koordinieren die Arbeit der Jugendeinrichtungen mit medienpädagogischen Angeboten in ihrem Bezirk. Sie beraten und betreuen sie technisch und inhaltlich bei der Umsetzung ihrer aktiven Medienarbeit, vermitteln ihnen entsprechende Fortbildungsangebote und geben ihnen Unterstützung bei der Einstellung und Pflege ihrer Beiträge auf dem Internetportal. Die Medienkompetenzzentren realisieren eigene Projekte und Veranstaltungen. Sie kooperieren mit den anderen Medienkompetenzzentren. Über diese Einrichtungen werden aktuelle Informationen und Beratungsangebote durch die Partner des Landesprogramms an Kinder- und Jugendeinrichtungen des Bezirkes weitergegeben. Die Jugendeinrichtungen der Bezirke, die als Medienkompetenzzentren arbeiten sind die Grundlage der Struktur und Vernetzung im Landesprogramm ‚jugendnetz-berlin.de‘. Die Medienkompetenzzentren arbeiten im Beirat des Landesprogramms mit. Der Beirat berät in regelmäßigen Abständen zu Themen der medienpädagogischen Arbeit, der Projektarbeit und zu weiteren fachlichen Fragen im Landesprogramm und arbeitet konzeptionell.

Arbeitsgrundlage der Medienkompetenzzentren sind der Bericht des Senats über die Maßnahmen zum Jugendmedienschutz in Berlin, das Rahmenkonzept für die medienpädagogische Arbeit in der Berliner Jugendhilfe, der Jugendfreizeitstättenbericht und die jährlichen Programmschwerpunkte.

Qualitätsstandards der Medienkompetenzzentren

Entstehung und Ziele:

Der vorliegende Katalog mit Qualitätsstandards wurde von den Medienkompetenzzentren und Trägern des jugendnetz-berlin.de sowie den landesweiten Projekten gemeinsam im Rahmen von AG-Treffen und zwei Klausurtagungen des Beirats erarbeitet.

Die Beteiligten haben sich auf diese Qualitätsstandards verständigt, um die Arbeit der Medienkompetenzzentren nachvollziehbar darzulegen und eine hohe Qualität sicher zu stellen. Unabhängig vom jeweiligen Profil der Einrichtung sollen die hier formulierten Qualitätsstandards eine gegenseitige Angleichung der Qualität der Arbeit in den verschiedenen Bezirken fördern und gewährleisten. Sie dienen auch der Vergleichbarkeit und Messung der Qualität der praktischen Arbeit.

Grundlagen und Rahmenbedingungen der Arbeit der Medienkompetenzzentren:

Um eine qualitativ hochwertige und kontinuierliche Arbeit in den Medienkompetenzzentren gewährleisten zu können, bedarf es angemessener Rahmenbedingungen.

Hierzu gehören:

- Planungssicherheit sowohl in finanzieller als auch in personeller Hinsicht.
- Geeignete Räumlichkeiten sowohl für die koordinierende als auch für die praktische Seminar-Arbeit
- Bereitstellung und Instandhaltung geeigneter Arbeitsmittel (Hard- und Software).
- Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Darüber hinaus ist zur Bindung des (medienpädagogischen) know how, für die Netzwerkbildung und zur Sicherstellung der kontinuierlichen medienpädagogischen Arbeit die eindeutige Benennung und Finanzierung eines/einer festen Ansprechpartner/in unabdingbar - angemessen erscheint angesichts der in diesem Katalog formulierten Aufgaben, Ziele und Qualitätsstandards mindestens ½ (medien)pädagogische Fachkraft.

Die Grundfinanzierung der Medienkompetenzzentren wird von den Trägern gewährleistet werden. Für die spezifischen Aufgaben der Medienkompetenzzentren stellt jugendnetz-berlin.de weitere Ressourcen zur Verfügung.

Zielgruppe:

Zielgruppe der Arbeit der Medienkompetenzzentren sind pädagogische Fachkräfte und Erziehungsberechtigte sowie mittelbar Kinder und Jugendliche.

1. Merkmal INFORMATION

1.1 *Beschreibung*

Weitergabe von für die Kinder- und Jugendarbeit relevanten Informationen im medienpädagogischen Bereich.

1.2 *Ziel(e)*

Information über medienpädagogische Inhalte und Initiativen

1.3 *Zielgruppe(n)*

Kinder- und Jugendeinrichtungen

1.4 *Indikatoren*

1.4.1 **Qualitätskriterium A: Zeitnahe Weiterleitung von aktuellen Informationen**

Informationen werden innerhalb von 3 Werktagen weitergegeben

1.4.2 **Qualitätskriterium B: Zielgruppenorientierte Zusammenstellung von Informationen**

Zielgruppenspezifische Verteiler existieren

Jährlich erfolgt eine Kundenbefragung, bei der min. 60% der Empfänger ihre Zufriedenheit äußern

2. Merkmal: FACHLICHE FORTBILDUNG

2.1 *Beschreibung*

Medienpädagogische Fortbildungen werden organisiert und veranstaltet.

2.3 *Ziel(e)*

- Befähigung zur Durchführung von Medienprojekten
- Aneignung fachlich fundierter Kenntnisse
- Motivation für medienpädagogische Arbeit
- Sensibilisierung für medienpädagogische Fragestellungen

2.2 *Zielgruppe(n)*

Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen sowie Honorarkräfte der Kinder- und Jugendarbeit

2.3 *Indikatoren*

2.3.1 **Qualitätskriterium A: Teilnehmer führen medienpädagogische Projekte durch**

Anzahl und Umfang der medienpädagogischen Projekte nimmt zu

2.3.2 **Qualitätskriterium B: Qualität medienpädagogischer Projekte erhöht sich**

Die Teilnehmer/innen führen ihre Projekte analog des Handbuchs „Qualitätsmanagement der Berliner Jugendfreizeitstätten“ durch

2.3.3 **Qualitätskriterium C: Fachlich und pädagogisch geeignete Dozenten**

Der/ die Dozent/in verfügt über einen einschlägigen Abschluss oder über geeignete praktische Erfahrungen.

2.3.4 **Qualitätskriterium D: Zufriedenheit der Teilnehmer/innen**

In der Teilnehmerbefragung äußern sich 80% positiv

3. Merkmal

TECHNISCHER SUPPORT (auch Software)

3.1 Beschreibung

Unterstützung bei der technischen Ausstattung und Wartung

3.2 Ziel(e)

- Technische Voraussetzung für die medienpädagogische Arbeit ist vorhanden
- Hilfe zur Selbsthilfe

3.3 Zielgruppe(n)

Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

3.4 Indikatoren

3.4.1 Qualitätskriterium A: Zeitnahes Reagieren auf Anfragen

Innerhalb einer Woche wird auf Anfragen reagiert.

3.4.2 Qualitätskriterium B: Vorhandensein von Fachwissen im Medienkompetenzzentrum

75% der Probleme sind / werden gelöst.

3.4.3 Qualitätskriterium C: Kommunikative Kompetenz

Jährliche Kundenbefragung mit 85% Zufriedenheit

4. Merkmal

MEDIENPÄDAGOGISCHE BERATUNG

4.1 Beschreibung

Beratung zu medienpädagogischen Fragestellungen und Angeboten unter Berücksichtigung rechtlicher Rahmenbedingungen (z.B. Jugendschutz, Urheberrecht, Lizenzrecht).

4.2 Ziel(e)

- Steigerung der Qualität und Quantität von medienpädagogischen Angeboten in Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Unterstützung und Stärkung im kompetenten Umgang mit Medien

4.3 Zielgruppe(n)

Eltern, Schule, Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, Bezirksamt, öffentliche Institutionen, Kinder, Jugendliche

4.4 Indikatoren

4.4.1 Qualitätskriterium A: Die Beratung ist fachlich u. rechtlich kompetent und bezieht die aktuelle Fachdiskussion ein; die Kundenzufriedenheit wächst

Die Beratenden verfügen über einen einschlägigen Abschluss oder über geeignete Erfahrungen

Die Beratenen sind zufrieden

Die Beratenen werden als Multiplikatoren tätig

5. Merkmal

KOOPERATION UND VERNETZUNG

5.1 Beschreibung

Aus- und Aufbau der Zusammenarbeit mit Institutionen und Einrichtungen/ Organisationen zur Stärkung der medienpädagogischen Arbeit; dazu gehört insbesondere die Vernetzung mit den Akteuren von *jugendnetz-berlin.de*.

5.2 Ziel(e)

Informationen und Ressourcen zugänglich machen sowie Synergien herstellen und den know how - Transfer optimieren

5.3 Zielgruppe(n)

Schule, Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, Bezirksamt, öffentliche Institutionen, Unternehmen, medienpädagogische Projekte, *jugendnetz-berlin.de*

5.4 Indikatoren

5.4.1 Qualitätskriterium A: Höheres Maß an Vernetzung

Die Anzahl der beteiligten Partner und Anzahl der Kooperationsprojekte steigt

5.4.2 Qualitätskriterium B: Entwicklung von Kooperationsstrukturen

Klare Regeln und Strukturen werden eingehalten bzw. genutzt

5.4.3 Qualitätskriterium C: Kenntnisse und Handlungsoptionen der einzelnen Partner nehmen zu

Bandbreite der Initiativen und Projekte nimmt zu

6. Merkmal

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

6.1 Beschreibung

Öffentliche Darstellung der Arbeit von *jugendnetz-berlin.de*.

6.2 Ziel(e)

- Bekanntmachung und Transparenz der Arbeit von *jugendnetz-berlin.de*
- Gewinnen weiterer Partner und Unterstützer

6.3 Zielgruppe(n)

Öffentlichkeit

6.4 Indikatoren

6.4.1 Qualitätskriterium A: jugendnetz-berlin.de ist als kompetenter Akteur im Bereich der Medienpädagogik bekannt

Die Anzahl der Veröffentlichungen von und über *jugendnetz-berlin.de* wächst

6.4.2 Qualitätskriterium B: Realisierung zusätzlicher Projekte durch Drittmittel

Steigerung der Anzahl der Projekte

6.4.3 Qualitätskriterium C: Angebote von *jugendnetz-berlin.de* werden angenommen

Stärkere direkte Nachfrage nach Angeboten

Anhang

Begriffe und Definitionen:

Kinder- und Jugendeinrichtungen

Kinder- und Jugendeinrichtungen sind Institutionen der Jugendarbeit für Menschen im Alter bis 27 Jahren, die vielfältige Angebote zur Gestaltung der Freizeit machen. Hierzu zählen in diesem Katalog auch Schülerclubs und Kindertagesstätten.

Qualitätsziele

Qualitätsziele- beziehen sich auf angestrebte Zustände, - geben die Richtung von Handlungen mit Blick auf die angestrebten Zustände an, - sind gedankliche Vorwegnahmen zukünftiger Zustände, - entstehen aus wertorientierten Entscheidungen, - sollten positiv formuliert sein.
(Quelle: QS Kompendium BMFSFJ — <http://www.qs-kompendium.de/glossar.html>)

Qualitätsstandards

Qualitätsstandards sind festgelegte Ausprägungsgrade für zu erfüllende Anforderungen Qualität von Produkten und Leistungen.
Standards bestimmen den Umfang, die Intensität und die Art und Weise, wie Qualitätsmerkmale gestaltet werden sollen, um fachlich anerkannt zu werden.
(Quelle: QS Kompendium BMFSFJ — <http://www.qs-kompendium.de/glossar.html>)

Qualitätskriterium

Ein Qualitätskriterium ist ein Merkmal, nach dem Produkte und Leistungen (qualitativ) bewertet werden können, also zum Beispiel eine Unterscheidung nach gut oder schlecht erlauben.
Kriterien, welche nicht direkt beobachtbar sind, müssen durch Auswahl geeigneter Indikatoren einer Bewertung bzw. Messung zugänglich gemacht werden (Operationalisierung).
(Quelle: QS Kompendium BMFSFJ — <http://www.qs-kompendium.de/glossar.html>)

Indikator

Ein Indikator ist eine beobachtbare oder messbare Größe, die einen wichtigen Aspekt des Teilziels erfasst.
Indikatoren stellen "Statthalter" für nicht direkt beobachtbare Qualitätsmerkmale (Kriterien) dar. Sie machen diese Qualitätsmerkmale dadurch bewertbar und liefern Anhaltspunkte für Verbesserungsmaßnahmen.
(Quelle: QS Kompendium BMFSFJ — <http://www.qs-kompendium.de/glossar.html>)

Medienkompetenzzentren in Berlin

Medienkompetenzzentrum <i>Träger</i>	Ansprechpartnerinnen Ansprechpartner	Telefon Mailadresse
Mitte barrierefrei kommunizieren! Bundesweites Kompetenz- u. Referenzzentrum Wilhelmstraße 52, 10117 Berlin <i>Technischer Jugendfreizeit- und Bildungsverein (tjfbv) e.V.</i>	Benjamin Kunde	20 60 89-19 b.kunde@tjfbv.de
Friedrichshain-Kreuzberg COMENIUS Marchlewskistraße 27, 10243 Berlin <i>Förderverein für Jugend- und Sozialarbeit e.V.</i>	Ilka Goetz	27 86 295 goetz@bits21.de
Pankow mezen Senefelderstraße 6, 10437 Berlin <i>WeteK gGmbH.</i>	Inge Reitberger	74778-102 reitberger@ pfefferwerk.de
Charlottenburg-Wilmersdorf zille inter@ktiv im Haus der Jugend Charlottenburg Zillestraße 54, 10585 Berlin <i>Jugendclubring Berlin e.V.</i>	Bernd Dörr	90 29-12 775 kontakt@ jugendclubring- berlin.de
Spandau CIA - computer in action Räcknitzer Steig 10, 13593 Berlin <i>Bildung & Integration e.V.</i>	Holger Münzer	363 25 06 info@cia-spandau.de
Steglitz-Zehlendorf Jugendfreizeitheim Düppel Lissabonallee 8, 14129 Berlin <i>BA Steglitz-Zehlendorf, Jugendförderung / VJB Zehlendorf e.V.</i>	Tanya d`Agostino	90299-8325 team@jfh- dueppel.de
Tempelhof-Schöneberg Internetwerkstatt Netti Barbarossastraße 64, 10781 Berlin <i>Verband für sozial-kulturelle Arbeit, Landesgruppe Berlin e.V.</i>	Reinhilde Godulla	253 99 72 godulla@sozkult.de
Neukölln Szenenwechsel Donaustraße 88 a, 12043 Berlin <i>BA Neukölln, Jugendförderung</i>	Susanne Gross / Anke Brakemeier	6808 68 41 szenenwechsel@ neukoelln-jugend.de
Treptow-Köpenick Medienetage c/o Bürgerhaus Altglienicke, Ortolfstr. 184, 12524 Berlin <i>WeTeK gGmbH.</i>	Dirk Schlegelmilch	671 981 29 info@ medienetage.com
Marzahn-Hellersdorf Lernzentrum helliwood:org Riesaer Str.2, 12627 Berlin <i>Förderverein für Jugend- und Sozialarbeit e.V.</i>	Birgit Weiß	998 5773 weiss@ helliwood.de
Lichtenberg "Die Lücke" Schulze-Boysen-Straße 38, 10365 Berlin <i>Kiezspinne FAS e.V.</i>	Margit Schwabe	55 49 18 94 info@die-luecke.de
Reinickendorf meredo.de Namslaustraße 45-47, 13507 Berlin <i>BA, Jugend- und Familienförderung Reinickendorf</i>	Frank Göldner	432 30 56 frank.goeldner@ meredo.de